



11.11.2021

Starker Anstieg des Nurfrachtverkehrs am Münchner Flughafen:

Fast 40 Prozent mehr Cargo bei den Frachtflügen von und nach München

Frachtgüter werden am Münchner Flughafen vorwiegend in großen Passagiermaschinen als sogenannte Beiladefracht transportiert: Bezogen auf das gesamte Münchner Frachtaufkommen hatte diese Beiladefracht in früheren Jahren einen Anteil von rund 90 Prozent. Vor dem Hintergrund der weltweiten Corona-Pandemie haben sich die Gewichte bei der Luftfracht in München allerdings deutlich verschoben: Während die Beiladefracht durch fehlende Passagierflüge auf den Langstrecken nach Asien und Amerika erheblich zurückging, stieg der sogenannte „Nurfrachtverkehr“ im gleichen Zeitraum deutlich an.

So wurden im Zeitraum von Januar bis Oktober 2021 am Münchner Airport rund 55.000 Tonnen an Transportgut in reinen Frachtmaschinen abgefertigt. Dies ist ein Plus von 38 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019. Damit liegt der Anteil des Nurfrachtverkehrs gegenwärtig nicht mehr bei zehn, sondern bei rund 45 Prozent am gesamten Münchner Frachtaufkommen. Flughafenchef Jost Lammers: „Dass München jetzt von immer mehr Frachtmaschinen angesteuert wird, zeigt einmal mehr das enorme Potential, das unser Flughafen als Umschlagplatz für Luftfracht bietet. Hier sehe ich angesichts der exportstarken süddeutschen Wirtschaft und ihrer engen Vernetzung mit Märkten und Produktionsstätten in aller Welt noch erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten für unseren Airport.“



München profitiert aktuell unter anderem von den regelmäßigen Flügen der russischen Frachtfluggesellschaft AirBridgeCargo, die sechs Mal pro Woche mit Jumbos vom Typ Boeing B747-8F zwischen der bayerischen Landeshauptstadt und verschiedenen asiatischen Destinationen verkehrt. Die positive Entwicklung im Nurfrachtverkehr wird zudem durch einen Newcomer beflügelt: Die moldawische AeroTranscargo landet seit neuestem zweimal wöchentlich mit einem Frachtjumbo aus Hongkong in München. Die Airline führt diese Frachtverbindung im Auftrag des internationalen Logistikdienstleisters DB Schenker durch.

Anfang November hat DHL Express seine Frachtdienste von fünf auf zehn wöchentliche Abflüge verdoppelt. Darüber hinaus haben Kuwait Airways, Thai Airways und Oman Airlines für die nächsten Wochen mehrere Charter-Frachtflüge in München angemeldet.

Auch eine der weltweit größten Frachtmaschinen soll ab Ende November bis Mitte Dezember wieder vermehrt in München zum Einsatz kommen: Die russische Frachtfluggesellschaft Volga-Dnepr Airlines (VDA) plant in diesem Zeitraum eine Serie von Antonov 124 Flügen über das bayerische Luftverkehrsdrehkreuz.

Ein Ende des Booms beim Nurfrachtverkehr ist gegenwärtig nicht zu erkennen. Im Gegenteil: Für das kommende Jahr sind weitere Frachtverbindungen ab München in der Planung. Aber auch für die Beiladefracht wird es künftig wieder mehr Kapazitäten in München geben. Aufgrund der Wiederaufnahme zahlreicher Langstreckenflüge nach Nord- und Mittelamerika wie zum Beispiel nach Miami, Vancouver oder Mexico können Fluggesellschaften neben ihren Fluggästen auch wieder deutlich mehr Frachtgut über den Atlantik befördern.



Der Flughafen München zählt zu den bedeutenden Luftverkehrsdrehscheiben Europas und bietet attraktive Flugverbindungen zu Zielen in aller Welt. Vom renommierten Londoner Skytrax-Institut wurde der Münchner Flughafen 2021 bereits zum 14. Mal als »bester Airport Europas« ausgezeichnet und erhielt als erster europäischer Flughafen das Qualitätssiegel »5-Star-Airport«. Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen, der am 17. Mai 1992 an seinem heutigen Standort eröffnet wurde. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG mit ihren 22 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften rund 10.000 Mitarbeiter.

Datenschutz:

Damit wir Sie immer aktuell mit Nachrichten über den Flughafen München informieren können, haben wir Ihre Kontaktdaten in unserer Mediendatenbank gespeichert. Sie werden ausschließlich für die Pressearbeit verwendet und nicht weitergegeben. Weitere Details entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung](#).



http://twitter.com/muc_airport (Hashtag: #MPresse)



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>



https://www.instagram.com/munich_airport/